

Jahresbericht 2012

der Gemeinde Bretzfeld



Ein Highlight 2012:
LandArt Bretzfeld - Kunst am Brettachtal-Radweg & Kunstversteck Pulvermühle Adolzfurt.



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

wie Sie es gewohnt sind, wird Ihnen auch in diesem Jahr frühzeitig der Jahresrückblick 2012 als Beilage zu unserem Bretzfelder Blättle vorliegen. Komprimiert und anschaulich

zusammengefasst erhalten Sie damit die wichtigsten Informationen, was in unserer Gemeinde Bretzfeld im vergangenen Jahr aktuell war, was Gemeinderat und Gemeindeverwaltung beschäftigt hat, welche statistischen Zahlen für uns zutreffend sind, aber auch was Freiwillige Feuerwehr, Bildungszentrum und Jugend- und Erwachsenenbildung Bretzfeld bewegt hat, können Sie hier erfahren.

Ein ganzes Jahr auf einmal - hoffentlich haben Sie wieder viel Spaß dabei - dies gilt insbesondere natürlich auch für diejenigen Mitbürger, die den Jahresbericht wie viele seiner Vorgänger sammeln.

Ein Gemeinwesen wie Bretzfeld steht selbstverständlich nicht im luftleeren Raum. Äußere Einflüsse prägen uns nachhaltig. Politisch sind dies Entscheidungen aus Brüssel, Berlin und Stuttgart. Wirtschaftlich sind Rahmendaten wie Konjunktur, Arbeitsmarktdaten, Auswirkungen der sogenannten Finanz- und Wirtschaftskrise und vieles mehr wichtig. Aber auch Sport und Kultur, neue Medien, der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit in unseren Vereinen, Kirchen und Organisationen prägen uns nachhaltig.

Gemeindeverwaltung und Gemeinderat waren in 2012 wie in jedem Jahr darum bemüht, das Gemeinwesen so fortzuentwickeln, dass der Wohn- und Gewerbestandort Bretzfeld nach wie vor attraktiv bleibt, dass aber auch unsere landschaftlich so herrliche Umgebung geschont und für sanfte Tourismusstrukturen genutzt werden kann.

Wir leben zwar nicht auf einer Insel der Glückseligen, ganz sicher leben wir aber in einer Gesellschaft, die im Durchschnitt gesehen einen solch hohen Lebensstandard erarbeitet hat, dass wir uns darüber glücklich schätzen und dankbar dafür sein dürfen.

Wir brauchen nur in die manchmal nicht so ferne weite Welt schauen, um zu sehen, dass Armut und Not, aber auch der nackte Kampf ums Überleben immer noch auf diesem Erdenball zu Hause sind.

Was die Menschen zum Beispiel in Syrien erleben, ist reiner Staatsterror. Ein um Macht und Einfluss bangendes System geht gnadenlos und mit widerwärtigen Methoden gegen Menschen vor, die um ihre Freiheit und gegen Unterdrückung aufstehen. Immer mehr Zivilisten, Kinder, Frauen und alte Menschen geraten zwischen die Schusslinien und werden Opfer eines erbittert geführten Krieges.

Wirtschaftliche Not ist teilweise auch insbesondere in den südlichen Ländern Europas durch die Auswirkungen der globalen Finanzkrise zurückgekehrt. Drastische Einschnitte erleben zum Beispiel die Menschen in Griechenland, die nun die Folgen von staatlicher Misswirtschaft, von Spekulantentum, aber auch von falscher Erwartungshaltung an staatliche Versorgungsmentalität zu büßen haben.

Die Probleme gehen nicht aus. Wir können aber hoffen, dass sie zumindest geringer werden. Einfluss haben wir auf viele derartige Themen nicht. Wir können aber in unserer Gemeinde gestalten und dies gilt nicht nur im kommunalen Bereich, sondern auch in den Kirchengemeinden, Vereinen und sonstigen Organisationen. Ein attraktives Gemeinwesen lebt davon, dass sich die Mitbürgerinnen und Mitbürger einbringen und dies bedeutet insbesondere: „Was kann ich für Andere tun, statt was können Andere für mich tun“.

In diesem Sinne wünsche ich mir und uns allen, dass wir in 2013 genügend Mitbürgerinnen und Mitbürger finden, die sich für andere einsetzen, die ehrenamtliche Arbeit übernehmen und an dem lebens- und lebenswerten Gebäude, das Gemeinde Bretzfeld heißt, mitarbeiten.

Ich grüße Sie sehr herzlich und wünsche Ihnen viel Vergnügen bei Ihrem ganz persönlichen Streifzug durch das abgelaufene Jahr 2012.

Herzlichst
Ihr

Thomas Föhl
Bürgermeister

Investitionen

Alljährlich beschließt der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsplanberatungen über die Bereitstellung von Geldern, mit denen insbesondere Investitionsvorhaben baulich in Angriff genommen, fortgesetzt oder abgeschlossen werden können. Im Laufe der Sommerferien 2011 hat mit dem Abbruch der alten Kindergartengruppe im Ortsteil Schwabbach der Bau für eine neue und moderne Kindergartengruppe begonnen. Deutlich mehr als 400.000 € werden in dieses Vorhaben investiert, welches im Jahr 2012 soweit vorangetrieben werden konnte, dass nach Ablauf der Sommerferien die Kinder, die mit dem Provisorium evangelisches Gemeindehaus vorlieb nehmen mussten, nun an ihren angestammten Platz zurückkehren konnten. Hell, freundlich und großzügig, so ist der Eindruck vom neuen Gebäude, welches mit einem Einweihungsfest im Frühjahr/Sommer 2013 dann auch offiziell übergeben werden soll.



Ebenfalls in die Kinderbetreuung hat die Gemeinde mit der Errichtung einer Krippe am Kindergartenstandort Bitzfeld auf gestiegenen Bedarf reagiert. Zehn neue Betreuungsplätze sind durch den Umbau der ehemaligen Wohnungen am Kindergarten Bitzfeld neu entstanden und konnten ebenfalls nach der Sommerpause 2012 in Betrieb genommen werden. Nach den Standorten Adolzfurt, Bretzfeld und Unterheimbach ist dies die insgesamt vierte Krippe im Gemeindegebiet. Zusätzlich werden vom Tagesmütterverein Hohenlohekreis (kit) Betreuungsmöglichkeiten angeboten.



Deutlich ausgeweitet hat die Gemeinde ihre Investitionen in den Erhalt vorhandener Infrastruktur im Bereich Wasserversorgung, Kanalisation und Straßenbau. Jahr für Jahr sollen mit dem Austausch schadhafter Wasserleitungen, der Sanierung bzw. dem Austausch von Kanälen oder Kanalhaltungen und der Sanierung von Straßen auf die Alterung dieser Netze reagiert werden. Hohe sechsstellige Beträge wurden jeweils in die Sanierung der Kirchstraße im Ortsteil Rappach, die Rappacher Straße im Ortsteil Scheppach und den Bereich Umland-, Mörike-, Mozart-, Hauffstraße und Völterbaumweg im Ortsteil Waldbach investiert. Derartige Vorhaben sind immer mit starken Beeinträchtigungen für die Anlieger verbunden, was sich leider nicht vermeiden lässt. Auch in den kommenden Jahren werden derartige Sanierungsvorhaben Stück für Stück in Angriff genommen.

Das nachstehende Bild von der Waldbacher Maßnahme soll einen kleinen Eindruck vermitteln:



Das sicherlich größte Tiefbauvorhaben im Jahr 2012 war der 2. Ausbauabschnitt der Ortsdurchfahrt Unterheimbach. Leider befinden sich so gut wie alle Ortsdurchfahrten entweder im Eigentum des Landes Baden-Württemberg oder des Hohenlohekreises. Insoweit sind entsprechende Sanierungsarbeiten zwingend auch immer mit dem Eigentümer der Straße abzustimmen und finanziell deren Kostenbeteiligung auszuhandeln. Mit dem Hohenlohekreis sind derartige Verhandlungen immer leichter als mit dem Land Baden-Württemberg gewesen. Insbesondere das Land hat seine Ansätze für entsprechende



Sanierungen an Landesstraßen wie auch an Ausbauvorhaben oder Neubaumaßnahmen drastisch heruntergefahren.



Gott sei Dank konnten die Verhandlungen in den Vorjahren so abgeschlossen werden, dass das Land die Kosten für die neue Fahrbahndecke übernimmt, womit der Weg für die rund 1,5 Mio. € teure Baumaßnahme frei war. Von Oberheimbach herkommend wurde eine Überquerungshilfe samt Fahrbahnverschwenkung eingebaut und auf der Länge der gesamten Ortsdurchfahrt wurde die marode Wasserleitung komplett erneuert. Teilweise wurden schadhafte Kanäle saniert, die Gehwege wurden größtenteils komplett neu angelegt. Pünktlich mit Einbruch des Winters Ende November 2012 konnte das Bauvorhaben abgeschlossen werden, so dass nun hoffentlich in der Ortsdurchfahrt Unterheimbach die nächsten Jahrzehnte kein Bedarf an der Behebung von Wasserrohrbrüchen oder ähnlichem mehr auftritt.

Eine kleinere aber für die Anlieger ebenfalls bedeutsame Tiefbaumaßnahme war der Endausbau des Baugebietes „Röteläcker II“, unmittelbar am Stadtbahnhaltepunkt Scheppach

gelegenen. Insgesamt rund 100.000 € hat die Gemeinde in die Fahrbahnbelags- und Pflasterarbeiten sowie die Erstellung der Straßenbeleuchtung investiert.



Investitionen anderer Vorhabensträger

In den zurückliegenden Jahren hat der Wasserverband Neuenstadter Brettach, der für einen umfassenden Hochwasserschutz im gesamten Brettachtal Verantwortung übernommen hat, zweistellige Millionenbeträge investiert. Mehr als 8,2 Mio. € hat dabei der Bau der Hochwasserrückhaltebecken „A1“ im Bereich des ehemaligen Firmengeländes Dynamit Nobel in Adolzfurt und „Eschelbach“ am Ortsrand Scheppach Richtung Wieslens-

dorf gekostet. Das Land Baden-Württemberg hat sich mit rund 6,6 Mio. € an diesen beiden Hochwasserrückhaltebecken beteiligt.

Hochrangiger Besuch war bei der Einweihung dieser beiden Hochwasserrückhaltebecken im Frühjahr 2012 zugegen. Der Umweltminister des Landes Baden-Württemberg, Herr Franz Untersteller, sowie der Stuttgarter Regierungspräsident Johannes Schmalzl waren anwesend, als beide fertig gebauten Becken offiziell in Betrieb genommen wurden. Mit einem symbolischen Startschuss von Minister Franz Untersteller wurden die Schütztäfelchen in Betrieb genommen. Beide Becken vervollständigen nun den bereits seit Ende der 80er Jahre begonnenen Bau von Gewässerteilbaumaßnahmen in den am meisten gefährdeten Ortslagen sowie die in den Vorjahren fertig gestellten Hochwasserrückhaltebecken zwischen Adolzfurt und Geddelsbach. Allein das eingeweihte Hochwasserrückhaltebecken „A1“ kann bis zu 425.000 cbm Wasser aufnehmen. Bildlich entspricht dies einem von einer 50 m hohen Mauer umgebenen Sportplatz.

Mit diesen Einweihungen ist das Bauprogramm des Wasserverbandes Neuenstadter Brettach aber noch nicht abgeschlossen. Im gesamten Jahr 2012 sind die Arbeiten zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens „Gabelbach“ im Ortsteil Scheppach weiter geführt worden. Dieses Vorhaben befindet sich nun auf der Ziellinie und kann voraussichtlich im Laufe des Sommers 2013 eingeweiht werden.



Planungen

Damit Investitionen in den Folgejahren umgesetzt werden können, ist die Arbeit der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates auch immer mit Planungen befasst. Je nach rechtlichen und tatsächlichen Vorgaben sind diese Planungen teilweise zügiger, teilweise aber auch zeitintensiver zu bewältigen.

Auch im Jahr 2012 wurden verschiedene Planungen in den Gremien beraten und auf den Weg gebracht. Die wichtigsten seien nachfolgend aufgeführt, wobei die Reihenfolge der Aufzählung keine Wertung darstellen soll:

1. Der aus den 70er Jahren stammende gemeindliche Kindergarten im Ortsteil Dimbach, welcher kurz- bis mittelfristig erheblichen Sanierungsbedarf hätte, soll durch den Bau eines neuen einzügigen Kindergartens zuzüglich Kinderkrippe und Bewegungsraum ersetzt werden. Die Planung wird vom Architekturbüro Hein, Hüttli, Lindenberger aus Ludwigsburg erstellt.
2. Entgegen dem ursprünglichen Vorschlag der Gemeindeverwaltung hat der Gemeinderat beschlossen, die Erschließung des künftigen Wohnbaugebietes „Schwabbacher Weg“ im Ortsteil Waldbach in einen Zug durchzuführen. Damit wird eine zweite Zufahrt über die Straße „Am Pfaffenklinge“ samt ökologischen Ausgleichsmaßnahmen früher notwendig, was zu einer deutlichen Ausdehnung der Planungen geführt hat. In 2013 soll das Baugebiet nun endgültig erschlossen werden.
3. Im Mai 2012 hat der Gemeinderat die Planung zur Erschließung eines Wohnbaugebietes „Lindich“ im Ortsteil Unterheimbach beschlossen. Insgesamt 10 Wohnbauplätze werden für den örtlichen Bedarf erschlossen. Es handelt sich um eine relativ anspruchsvolle Planung, da zum einen die Entwässerung des Baugebietes im Trennsystem zu planen ist, ferner ist im Zuge des Straßenbaues Hang- bzw. Schichtwasser zu erwarten, welches an eine Sickerschicht mit Drainageleitung angeschlossen werden kann und zur dauerhaften Bewässerung eines angrenzenden Biotopes genutzt wird. Für die gesamte Schmutzwasser- bzw. Niederschlagswasserproblematik waren verschiedene wasserrechtliche Benehmen bzw. Genehmigungen erforderlich, ferner musste mit dem Landratsamt Hohenlohekreis auch noch eine Vereinbarung für die Nutzung vorhandener Straßenentwässerungseinrichtungen der Landesstraße abgeschlossen werden. Alle Voraussetzungen sind bis Ende 2012 vollzogen worden, so dass über den Winter die Ausschreibung der Arbeiten erfolgen kann.
4. Sowohl der Abwasserzweckverband Gruppenklärwerk Brettachtal wie auch der Gemeinderat haben einem Anschluss des Ortsteiles Geddelsbach an die Gruppenkläranlage des Abwasserzweckverbandes zugestimmt bzw. dies beschlossen. Die alte Kläranlage in Geddelsbach soll abgerissen und zu einem Regenüberlaufbecken umgebaut werden. Die Kostenermittlung für diese Maßnahme, die insgesamt zu einer deutlichen Verbesserung der Gewässerreinheit beitragen wird, wird aktuell auf 916.000 € geschätzt. Die letzten planungsrechtlichen Abstimmungen mit dem Landratsamt Hohenlohekreis als Genehmigungsbehörde laufen derzeit.
5. Eine sogenannte „größere Geburt“ war die Planung zur Sanierung der Einsteinstraße zwischen Brettachbrücke und Kreuzungsbereich. Das Land Baden-Württemberg hat sich zunächst bereit erklärt, einen entsprechenden Kostenanteil für den Fahrbahnbelag zu übernehmen. Die Gemeinde beabsichtigt, das vorhandene Wasserleitungsnetz zu erneuern. In diesem Zusammenhang sollen auch die Gehwege neu gestaltet und die Straßenbeleuchtung auf den neusten Stand gebracht werden. Nach langwierigen Verhandlungen konnte auch mit der Straßenbauverwaltung des Landes eine endgültige Einigung über die im Gemeinderat beschlossene und intensiv gewünschte Links-Abbiegespur in Fahrtrichtung Bitzfeld erzielt werden. Zusätzlich soll mit dem Einbau von entsprechenden Barrieren (Geländer im Kreuzungsbereich), womit die Überquerung durch Fußgänger direkt an der Kreuzung verhindert wird, auch die Aufbringung eines Zebrastreifens in der Einsteinstraße sinnvoll umgesetzt werden können, wofür die Genehmigung der Verkehrsbehörde vorliegt. Der Gemeinderat hat die zur Ausführung kommenden Pflasterbeläge ausgesucht, so dass nun einer Umsetzung des Bauvorhabens im Sommer 2013 nichts mehr im Wege steht.
6. Wie bereits in den Vorjahren begonnen, sollen auch weiterhin schadhafte Wasserleitungen, sanierungsbedürftige Kanalisationen und Straßen in Angriff genommen werden. Der Gemeinderat hat hierzu zwei Planungen im abgelaufenen Jahr zugestimmt: Sanierung der Panoramastraße zwischen Schwöllbronner Straße und Grundschule im Ortsteil Bitzfeld sowie Sanierung der Münzstraße und Austausch einer Kanalhaltung in der Waldbacher Straße im Ortsteil Dimbach.
7. Erste Überlegungen zur vom Gemeinderat angeregten Neuanlage eines Wasserspielplatzes im Bereich der Bretzfelder Bürgerwiese wurden im Gemeinderat vorgestellt und diskutiert. Die Anregungen hat der Planer mitgenommen und arbeitet sie derzeit ein. Frühzeitig in 2013 soll die fortgeschriebene Planung beraten, darüber entschieden und die Maßnahme dann zur Ausführung gebracht werden.
8. In gleich zwei Gemeinderatssitzungen hat sich das Gremium mit einer Standortanalyse für Windenergieanlagen und der Ausweisung potentieller Windkraftstandorte beschäftigt. Auch eine frühzeitige Bürgerbeteiligung dazu wurde durchgeführt. Über die Anregungen aus der Bürgerbeteiligung sowie die aus der Beteiligung der sogenannten Träger öffentlicher Belange (sonstige Behörden) wird nach Vorlage, auch der Artenschutzuntersuchungen, für die jetzt ins Auge gefassten potentiellen Standorte, der Gemeinderat in 2013 Beschluss zu fassen haben.

**Sie möchten nicht ein Jahr lang auf den nächsten Jahresbericht warten?
Dann lesen Sie das wöchentlich erscheinende**

Bretzfelder Blättle

und sind stets gut informiert.



Wissenswertes

In einer Gemeinde mit über 12.000 Einwohnern, 12 Ortsteilen, weit mehr als 50 örtlichen Vereinen und einer Ausdehnung von mehr als 6.500 Hektar, ergeben sich im Laufe eines Jahres immer wieder Ereignisse, die nicht unbedingt ihren Ursprung im rein kommunal-politischen Handeln haben, aber doch sehr wichtig für die Identität des Gemeinwesens sind und manchmal auch ganz neue Schwerpunkte setzen können.

Ein solch ganz besonderes Highlight war sicherlich die Kunstaktion „LandArt Bretzfeld 2012“. Ausgelöst durch den Bau der Hochwasserrückhaltebecken zwischen Adolzfurt und Geddelsbach konnte sozusagen im Mitnahmeeffekt ein umfangreiches Radwegenetz im oberen Brettachtal, welches momentan in Geddelsbach endet, geschaffen werden. Für den Bau der Hochwasserrückhaltebecken war auch umfangreicher Grunderwerb, unter anderem auch das ehemalige Werks-gelände der Firma Dynamit Nobel AG notwendig. Genau dort, in der ehemaligen Pulvermühle, und entlang des Radweges zwischen Bretzfeld und Geddelsbach, wurden rund 50 verschiedene Kunstwerke in der freien Landschaft aufgestellt.

Der Bretzfelder Kunstverein und unser Mitbürger Hans A. Graf waren die hauptsächlichen Macher dieser Kunstform, die in der Landschaft mit Elementen der Natur kunstvolle Formen

gestaltet. Objekte, Skulpturen und Naturmaterialien verbinden sich zu einem interessanten Gesamtkunstwerk und ein spannender Höhepunkt dabei war und ist bis heute die Entdeckung des „Kunstverstecktes Pulvermühle“.

Auch wenn es durch primitive Zeitgenossen zu einzelnen Sachbeschädigungen gekommen ist, teilweise wurden sogar Kunstwerke gestohlen, lassen sich die Initiatoren nicht abbringen die tolle Aktion auch in 2013 und den Folgejahren mit interessanten Begleitprojekten am Leben zu halten.

Die „LandArt Bretzfeld 2012“ ist sicherlich eine gelungene Aufwertung des Interkommunalen Brettachtal-Radweges.



Öffnungszeiten des Rathauses Bretzfeld

Montag, Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag und Freitag

von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag

von 13.30 Uhr - 16.00 Uhr

Dienstag

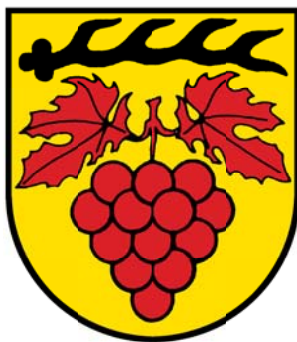
von 13.30 Uhr - 19.00 Uhr

Gemeinde Bretzfeld, Adolzfurter Str. 12, 74626 Bretzfeld, Tel. 07946 771-0



Bereits seit Jahren beschäftigt sich die Dorfgemeinschaft Siebeneich mit der Ausformung des Ortes zum „Gläsernen Bio-Energiedorf“. Eine weit über den örtlichen Bedarf hinausgehende Menge an Wärme und Strom wird in Siebeneich erzeugt und - unterstützt durch eine Förderung aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum des Landes Baden-Württemberg - sollen viele interessante Ansätze und Ideen in die Bevölkerung weit über die Gemeindegrenzen hinaus getragen werden. Unterstützt durch die Fachhochschule Heilbronn soll das „Gläserne Bio-Energiedorf Siebeneich“ einer der maßgeblichen Eckpfeiler der Genießerregion Hohenlohe, die intensiv von der Tourismusgemeinschaft Hohenlohe beworben wird, werden. Ein Baustein dieser Aktionen ist die Schaffung eines rund 6 km langen Naturpfades „Siebeneicher Himmelreich“. Er beschreibt mit 50 Infotafeln Wichtiges und Interessantes rund um das Thema „nachwachsende Rohstoffe, erneuerbare Energien, aber auch Wein- und Obstbau“.

Auch wenn er nicht gesungen hat, so war die Anwesenheit des seit Jahrzehnten erfolgreichen Schlagerbarden Heino eine gelungene Werbung bei der Einweihung des Naturpfades.



Bretzfeld
Tor zum Hohenloher Land

Solange es nicht brennt, keine Unfälle passieren oder Unwetter über uns hereinbrechen, ist die Freiwillige Feuerwehr zwar bei wohl allen Mitbürgern bekannt, ihr Wirken wird aber größtenteils eher aus der Ferne zur Kenntnis genommen. Dies ändert sich immer dann schlagartig, wenn eines der vorgenannten Ereignisse eintritt. Damit die Freiwillige Feuerwehr effizient helfen kann, ist zum einen ein ordentlicher und gut geschulter Personalbesatz notwendig. Dank gilt es auch einmal an dieser Stelle den ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehr zu sagen.

Die beste Schulung nützt allerdings nichts, wenn das notwendige Gerät nicht zur Verfügung steht. Fuhrpark und Ausstattung sind deshalb immer wieder zu überprüfen und Ersatzinvestitionen vorzunehmen. Eine solche wurde im Jahr 2012 auf den Weg gebracht. Das mittlerweile 27 Jahre alte Fahrzeug der Abteilung Bitzfeld wird durch ein neues Löschfahrzeug LF 10 ersetzt und wird künftig die Abteilungen Bitzfeld, Schwabach und Siebeneich, die gemeinsam üben und in Einsatz gehen, stärken.

Nachdem das Land Baden-Württemberg einen Zuschuss in Höhe von 61.000 € bewilligt hatte, ist die zwingend erforderliche europaweite Ausschreibung erfolgt, der notwendige Beschluss über die Fahrzeuganschaffung in Höhe von rund 276.000 € im Gemeinderat erfolgt und auch die Werksbesprechung Ende des Jahres durchgeführt worden. Im Laufe des Sommers 2013 wird das Fahrzeug nach Produktion dann zur Auslieferung kommen.

Verkehrssicherheit ist ein Thema, das die Gemeinde immer wieder bewegt und speziell durch die vielen überörtlichen Durchgangsstraßen auch nie abschließend geregelt werden kann. Ein kritischer Punkt ist seit jeher die Durchführung des Schulsportes für die Schüler der Grundschule Bitzfeld. Sie müssen die im Gemeindegebiet am meisten befahrene L 1036 queren, um zur TSV-Halle und den Sportanlagen zu kommen.

Das zuständige Land Baden-Württemberg, das seit vielen Jahren den Straßenbau chronisch unterfinanziert, ist meist nur sehr schwer zu bewegen, auch kleinere Investitionen in ihre vorhandene Infrastruktur vorzunehmen. Umso erfreulicher war die Tatsache, dass mit der Einrichtung einer neuen Fußgängerampel in der Ortsmitte auf Drängen von Schulleitung, Eltern und Gemeinde nun eine deutlich verbesserte Situation und eine wesentlich größere Sicherheit für die Schulkinder, aber auch sonstige Fußgänger vorliegt. Rund 45.000 € hat das Land Baden-Württemberg in diese Ampelanlage investiert.





Ehrungen

Ehrungen sind ein Zeichen besonderer Wertschätzung und werden nicht nur von den Gemeinden, sondern durch Bund und Land, Vereine und kirchliche Institutionen, aber auch Arbeitgeber, durchgeführt. Diese Ehrungen beweisen, dass es immer wieder Bürger und Bürgerinnen gibt, die weit über das übliche Maß hinaus Verantwortung und Arbeit für andere übernommen haben, als Vorbild gelten, manchmal sind sie aber auch ganz einfach ein besonderes Dankeschön für besondere Menschen.

Erfreulicherweise konnten in unserer Gemeinde im Jahr 2012 wieder zwei hochkarätige Ehrungen durchgeführt werden. Das Land Baden-Württemberg zeichnet verdiente Persönlichkeiten unter anderem mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg aus.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2012 des Krankenpflegevereines Bretzfeld e.V. konnte die Vorstandsvorsitzende, Frau Waltraud Scheifele aus Schwabbach, diese hohe Auszeichnung entgegennehmen. Ein ganz großes Herzensanliegen ist ihr dieser Verein, dem sie unermüdlich seit vielen Jahrzehnten geholfen hat. Zunächst als einfaches Mitglied, seit 15. März 1995 als stellvertretende Vorstandsvorsitzende und seit 26. Februar 2002 als unentgeltlich und ehrenamtlich tätige Vorstandsvorsitzende. Mit einem Finanzvolumen von 600.000 € und ca. 20 beschäftigten Schwestern in Teil- und Vollzeit, handelt es sich um ein echtes Unternehmen und so ist dieses Engagement um so mehr zu würdigen. Mit ihrer ausgleichenden, stets sachlichen und fachlich sehr qualifizierten Art hat sie den Verein in den zurückliegenden zehn Jahren erfolgreich geführt, womit automatisch die Sicherstellung der Betreuung alter, pflege- und hilfsbedürftiger Menschen verbunden ist. Das sogenannte i-Tüpfelchen war der Erfolg, den unsere Sozialstation mit dem Ergebnis der fachlichen Prüfung und der durchgehenden Note 1,0 erreicht hat. Aber nicht nur als Vorsitzende des Krankenpflegevereines hat sich Frau Waltraud Scheifele um unser Gemeinwesen verdient gemacht. Von 1984 bis 1999 als Ortschaftsrätin und von 1989 bis 2004 als Gemeinderätin wirkte sie an der Gestaltung unserer Gemeinde maßgeblich mit. Für diese insgesamt 20-jährige vorbildliche Tätigkeit verlieh ihr der Gemeinderat die Ehrenmedaille der Gemeinde Bretzfeld.

Ebenfalls eine sehr hohe Auszeichnung konnte mit der Ehrenmedaille des Hohenlohekreises in Silber Herr Jürgen Wiedel entgegennehmen. Der Kreistag des Hohenlohekreises hat die Ehrenmedaille für besondere Verdienste beschlossen. Es sollen Personen gewürdigt und ausgezeichnet werden, die sich durch herausragende Verdienste in besonderer Weise um den Hohenlohekreis und seine Einwohner verdient gemacht haben. Genau diese Kriterien treffen auf Herrn Jürgen Wiedel zu.

Seit 1999 bis heute ist Herr Jürgen Wiedel

Mitglied im Gemeinderat, seit 2004 Ortsbeauftragter von Rappach. Darüber hinaus unterstützt er die ortsansässigen Vereine, insbesondere die TSG Bretzfeld-Rappach und den Musikverein Bretzfeld in vorbildlicher und vielfältiger Weise und hat deren Entwicklung über Jahrzehnte tatkräftig mitgestaltet. Aber auch der Krankenpflegeverein Bretzfeld ist ihm von jeher ein besonderes Anliegen. Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender hilft er der Vorsitzenden nach Kräften. Sein Schwerpunkt in der ehrenamtlichen Arbeit liegt neben der Gesamtleitung des Vereines insbesondere im technischen Bereich, in der Betreuung der EDV und den von den Krankenschwestern im Einsatz verwendeten technischen Geräten. Herr Landrat Helmut M. Jahn verlieh deshalb Herrn Jürgen Wiedel die Ehrenmedaille des Hohenlohekreises in Silber.

Beiden im Jahr 2012 ausgezeichneten und geehrten Mitbürgern gilt unser ganz besonderer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.



Partnerschaft Budaörs - Bretzfeld



Ein ganz besonderes Highlight im Jahr 2012 war das hochwertige Konzert des vielfach preisgekrönten Budaörser Konzertchores PRO MUSICA.

In der Mehrzweckhalle Waldbach begeisterte PRO MUSICA seine Zuhörer mit klassischen Werken unter anderem von Schumann, Mendelssohn Bartholdy, Brahms und Franz Liszt. Sie waren bereits mehrfach in Bretzfeld und dennoch ist jeder Auftritt immer wieder ein ganz besonderer Genuss.

Ein Wagnis war das Konzert im Jahr 2012 deshalb, da der praktisch untrennbar mit dem Chor verbundene Kopf und Dirigent Sapszon Ferenc in der Zwischenzeit verstorben war. Aber auch unter dem neuen Dirigent Krasznai Gáspár begeisterte PRO MUSICA die anwesenden Gäste ohne Ausnahme und so hoffen und wünschen wir dem uns freundschaftlich verbundenen Chor auch für die Zukunft einen weiterhin mit viel Erfolgen verbundenen Weg.

Danken dürfen wir auch diesmal wieder unserem Freundeskreis Budaörs - Bretzfeld, dessen Mitglieder unter der tatkräftigen Führung unseres früheren Bürgermeisters Herbert Sickinger erneut eine sehr stattliche Kleidersammlung für hilfsbedürftige Bürger in Budaörs auf den Weg gebracht haben. Dank vieler Helfer, dem DRK-Kreisverein Hohenlohe und den Firmen Klaiber Automobile und Stein Werbemittel aus Öhringen, war die durchgeführte Sammelaktion ein rundum gelungener Erfolg.

Öffnung der Grenzen Ende der 80er Jahre, Mitgliedschaft in der Europäischen Union, wirtschaftlicher Aufschwung in vielen Bereichen, dies alles hat nicht ausgereicht, um die Bedürftigkeit bestimmter Kreise in unserer Partnerstadt abzustellen.

Deshalb werden die Kleidertransporte immer wieder mit großer Sehnsucht erwartet und den vielen Helfern im Freundeskreis ist es deshalb die größte Genugtuung, die Freude in den Gesichtern der Menschen zu sehen, denen direkt geholfen werden kann oder die in Budaörs dazu beitragen, dass Bedürftigen vor Ort geholfen wird.

Bei meistens hochsommerlichen Temperaturen ist es auch zunächst eine nicht leichte Transportleistung, die erbracht werden muss. Dies alles ist aber nur dank der vielen Spenden unserer Bürgerinnen und Bürger, die zum Teil sehr hochwertige Qualität zur Verfügung stellen und dank der Unterstützung des Freundeskreises in Budaörs sowie der Stadtverwaltung Budaörs möglich.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle, die ihren Beitrag zum Gelingen dieser Aktion auch im Jahr 2012 erbracht haben.





Sportlerehrung 2011

Katharina Mähring wurde erneut zur „Sportlerin des Jahres“ gekürt

Am 2. März 2012 konnte Bürgermeister Thomas Föhl in der Kelter in Geddelsbach eine stattliche Anzahl von Sportlerinnen und Sportlern ehren, die im Jahr 2011 mit besonderen sportlichen Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben.

Im Einzelnen wurden folgende Vereine, Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften geehrt:

Platz 10, B-Juniorinnen,

SGM ASV Scheppach-Adolzfurt/TSV Bitzfeld,

Abteilung FußballFußball

Platz 9, A-Junioren, TSG Bretzfeld-Rappach,

Abteilung Fußball

Platz 8, Mannschaft U 18, TSV Bitzfeld,

Abteilung Tischtennis

Platz 7, Melanie Schilling, TSV Bitzfeld,

Abteilung Leichtathletik

Platz 6, Aktive II. Mannschaft, TSG Bretzfeld-Rappach,

Abteilung Fußball

Platz 5, Mannschaft Männer, SV Dimbach,

Abteilung Judo

Platz 4, Niklas Braun/Maik Leipersberger, TSV Bitzfeld,

Abteilung Tischtennis

Platz 3, Frank Ballreich, SV Dimbach,

Abteilung Judo

Platz 2, Diana Wiedmann, TSV Bitzfeld,

Abteilung Leichtathletik

Platz 1 und somit „Sportlerin des Jahres 2011“ wurde wie schon im Jahr 2010 das Wurf talent Katharina Mähring, die mit tollen herausragenden Erfolgen glänzte und so auf der Bestenliste 2011 des Deutschen Leichtathletikverbandes der weiblichen Jugend B auf Platz 4 im Diskuswerfen mit 44,50 m, auf Platz 7 im Kugelstoßen mit 13,28 m und auf Platz 9 im Hammerwerfen mit 46,53 eingetragen war.



Selbstverständlich bekamen auch alle gemeldeten hier nicht genannten Athletinnen und Athleten unserer Bretzfelder Vereine wieder Zuwendungen und Geschenke über ihre Vereine ausgehändigt.

Allen Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften gratulieren wir nochmals recht herzlich zu den herausragenden Erfolgen im Jahre 2011.

Unsere Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeinde waren Vollzeit- und Teilzeitkräfte beschäftigt:

Belegschaft des Rathauses	11 Beamte (11)
	16 Beschäftigte (16)
Amtsbote / Hausmeister	1 (1)
Vollzugsbeamter	2 (2)
Feuerwehrgerätehaus / Hausmeister	1 (1)
Ortsbeauftragte	12 (12)
Schulen, Hallen, Lehrschwimmb Becken, Kernzeitbetreuung	19 Beschäftigte (15)
Essensausgabe, Gebäudereinigung, Geschirrmobil	32 (32)
Bücherei	2 (2)
Bauhof, Bauschutt, Fronarbeiter	28 (27)
Kindergärten	10 Erzieherinnen (10)
	13 Zweitkräfte (11)
Waldarbeiter	2 (2)
Wasserversorgung	3 (3)
Gesamt:	152 Personen (145)

Auszubildende / Praktikantinnen

In den gemeindlichen Kindergärten leisten 1 Anerkennungspraktikantin (2) und 2 Berufspraktikantinnen (2) ein Praktikum ab.

In der Gemeindeverwaltung sind zum Jahresende 2012 insgesamt 2 Auszubildende (3) beschäftigt.

Sitzungen des Gemeinderats

17 Gemeinderatssitzungen öffentlich und nichtöffentlich (15)

Gewerberegister

84 Gewerbeanmeldungen	(102)
19 Gewerbeummeldungen	(21)
78 Gewerbeabmeldungen	(93)

Baugesuche

Im Jahr 2012 wurden folgende Baugesuche eingereicht:

43 Neubauten	(76)
12 Erweiterungsbauten	(14)
12 Umbauten	(21)
2 Nutzungsänderungen	(1)
1 Abbrüche	(4)
17 Bodenverbesserungsmaßnahmen	(6)
18 Sonstige	(13)

105 Anträge insgesamt: (135)

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

Schulwesen

Wir haben in Bretzfeld drei selbständige Grundschulen (Bitzfeld, Bretzfeld, Unterheimbach), eine Werkrealschule und eine Realschule. Zur Grundschule Bitzfeld gehen die Kinder aus Bitzfeld, Schwabbach und Siebeneich. Zur Grundschule Bretzfeld die Kinder aus Bretzfeld, Dimbach, Rappach und Waldbach. Zur Grundschule Unterheimbach gehen die Kinder aus Adolzfurt, Brettach, Geddelsbach, Scheppach und Unterheimbach. Die Schülerzahlen verteilen sich im Schuljahr 2012/2013 wie folgt:

Grundschule Bitzfeld	104 Schüler	(121)
Grundschule Bretzfeld	210 Schüler	(223)
Grundschule Unterheimbach	116 Schüler	(133)
Grundschüler insgesamt:	430 Schüler	(477)
Werkrealschule Bretzfeld	169 Schüler	(173)
Realschule Bretzfeld	406 Schüler	(410)
Insgesamt:	1.005 Schüler	(1.060)

Pass- und Ausweiswesen

Im Jahr 2012 wurden folgende Ausweise ausgestellt

645 Neuausstellung von Reisepässen	(672)
10 Neuausstellung von vorl. Reisepässen	(14)
1512 Neuausstellung von Personalausweisen	(1293)
82 Neuausstellung von vorl. Personalausweisen	(93)
178 Neuausstellung von Kinderreisepässen	(133)
15 Verlängerung von Kinderreisepässen	(3)

Standesamtliche Nachrichten

Das Standesamt Bretzfeld hatte im Jahr 2012 folgende Personenstandsfälle zu beurkunden:

0 Geburten (3)	40 Eheschließungen (44)
46 Sterbefälle (68)	1 Lebenspartnerschaft (0)
55 Kirchnaustritte (53)	

Personenstandsfälle hiesiger Einwohner, die auswärts beurkundet wurden:

114 Geburten (111)	30 Eheschließungen (43)
56 Sterbefälle (42)	0 Lebenspartnerschaften (3)

Bevölkerungsentwicklung 2012

Ortschaft	Stand	
	01.01.12	31.12.12
Adolzfurt	1056	1031
Bitzfeld	1489	1570
Brettach	181	173
Bretzfeld	1928	1956
Dimbach	841	845
Geddelsbach	247	248
Rappach	1394	1412
Scheppach	981	1025
Schwabbach	1362	1332
Siebeneich	199	202
Unterheimbach	1051	1043
Waldbach	1433	1438
Gesamt:	12162	12275
Zuzüge	803 Personen	(656)
Umzüge	464 Personen	(451)
Wegzüge	707 Personen	(625)
Geburten	114 Personen	(111)
Sterbefälle	97 Personen	(105)
Ausländer	597 Personen	(531)

Fischereischeine

13 Neuausstellung / Verlängerung des 10-Jahresfischereischeins	(13)
9 Neuausstellung / Verlängerung des 5-Jahresfischereischeins	(9)
1 Neuausstellung / Verlängerung des 1-Jahresfischereischeins	(2)
1 Neuausstellung / Verlängerung von Jugendfischereischeinen	(7)

Lehrschwimmbecken

am Bildungszentrum Bretzfeld

Das Lehrschwimmbecken steht **an Schultagen** - ausserhalb der Schulzeiten - auch unseren Vereinen, unserer Jugend- und Erwachsenenbildung und unserer Einwohnerschaft zur Verfügung

ÖFFNUNGSZEITEN für unsere Einwohner

dienstags an Schultagen			donnerstags an Schultagen		
Zeit	Nutzer	Wassertiefe	Zeit	Nutzer	Wassertiefe
16:00 - 17:30	Senioren	1,30 m	16:00 - 17:00	Kinder bis 14 J.	1,30 m
17:30 - 18:30	Kinder bis 14 J.	1,30 m	17:00 - 18:00	Jugendliche	1,30 m
18:30 - 20:00	Familien	1,30 m	18:00 - 19:00	Familien	1,30 m
20:00 - 22:00	Familien	1,30 m	19:00 - 20:00	Familien	1,30 m

Eintritt frei !

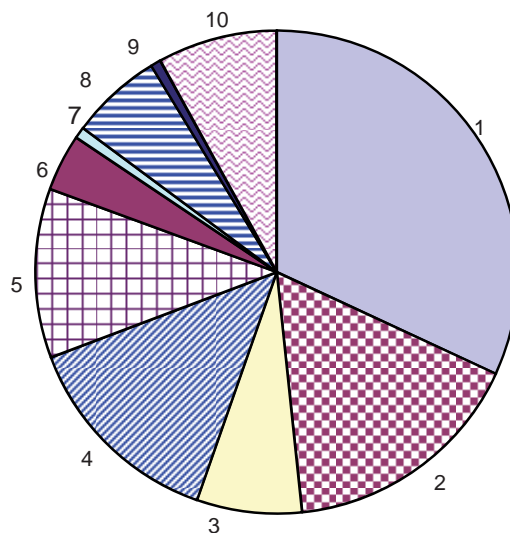
Pfand für Schlüssel, Kleiderspind 1 Euro

Das Lehrschwimmbecken ist schulbedarfsorientiert gebaut und darf nicht mit einem öffentlichen Hallenbad verwechselt werden

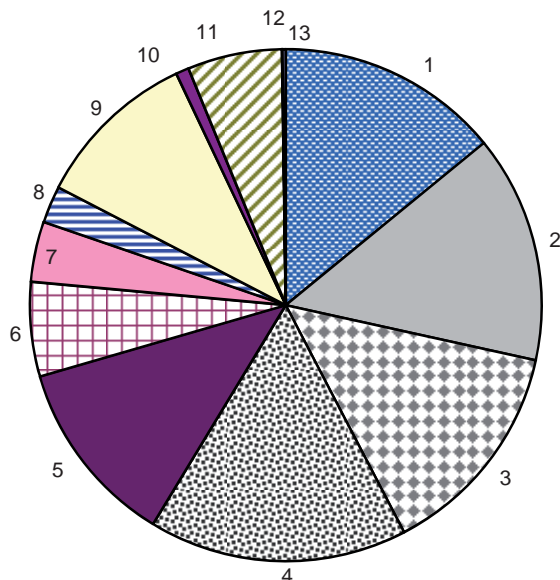


Der Haushalt 2012 im Schaubild (Planzahlen)

Einnahmen		EUR	%
Steuereinnahmen	1	8.331.048	31,92
Finanzzuweisungen	2	4.280.755	16,40
Gebühren/Beiträge	3	1.839.121	7,05
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	4	3.626.757	13,89
Sonstige Einnahmen VWH	5	2.958.433	11,33
Zuführung v. Verw.HH	6	993.873	3,81
Rückflüsse aus Darlehen	7	202.118	0,77
Vermögensveräußerungen	8	1.600.000	6,13
Zuweisungen f.Investitionen	9	177.000	0,68
Entnahme aus Rücklage	10	2.092.489	8,02
Kreditaufnahme	11	0	0,00
Einnahmen insgesamt		26.101.594	100,00



Ausgaben		EUR	%
Unterhaltung/Betriebskosten	1	3.679.027	14,10
Personalausgaben	2	3.750.276	14,37
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	3	3.626.757	13,89
Kreisumlage	4	4.258.738	16,32
FAG-, Gewerbesteuerumlage	5	3.087.369	11,83
Sonstige Ausgaben VWH	6	1.554.074	5,95
Zuführung z. Verm.HH	7	993.873	3,81
Vermögenserwerb	8	612.000	2,34
Investitionen	9	2.704.500	10,36
Zuschüsse f. Investitionen	10	215.000	0,82
Darlehen an Wasservers.	11	1.556.426	5,96
Tilgung Fotovoltaik	12	9.300	0,04
Rücklagenzuführung	13	54.254	0,21
Ausgaben insgesamt		26.101.594	100,00



Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld

Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hatte im Jahr 2012 insgesamt 38 (28) Einsätze zu bewältigen.

Davon waren	
14 Brände:	(13)
davon	
11 Kleinbrände	(9)
2 Mittelbrände	(4)
1 Großbrand	(0)
16 Technische Hilfeleistungen	(11)
davon:	
1 Verkehrsunfall	(0)
8 Gefahrstoff-/Öleinsätze	(4)
2 Wassereintrich in Wohnhäuser	(3)
3 Baum auf Straße/Wohnhaus	(3)
1 Tierrettung	(0)
0 Gasalarm	(1)
1 Sonstige	(0)
8 Fehlalarmierungen	(3)
davon	
6 durch Brandmeldeanlagen	(0)
2 blinde Alarmer	(3)

Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hat zum 31.12.2012 folgenden Personalstand in 9 (11) Abteilungen: 201 Aktive (194), davon 8 weibliche Aktive (6). In der Jugendfeuerwehr sind es 20 Jugendliche (29), davon 7 Mädchen (7). Die Altersabteilung hat 24 Mitglieder (24).



Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Bretzfeld, gewählt am 07.06.2009

Hans-Jörg Albrecht	Herbststraße 11	Bretzfeld	FWV
Günther Banzhaf	Rieslingstraße 3	Siebeneich	FWV
Joachim Bessler	Hofgartenstraße 18	Schwabbach	FWV
Hermann Bürkle	Jagststraße 14	Waldbach	SPD
Markus Busch	Greuthof 1	Dimbach	CDU
Markus Damson	Wilhelm-Busch-Straße 28	Rappach	SPD
Karlheinz Englert	Vogelsangstraße 28	Unterheimbach	FWV
Marianne Hamperl	Am Rappenberg 6	Brettach	CDU
Jürgen Kienzle	Bretzfelder Straße 25	Adolzfurt	FWV
Gerhard Kolb	Einsteinstraße 6	Bretzfeld	CDU
Christine Meichsner	Margaretenstraße 2	Schwabbach	SPD
Lothar Meyer	Steinsfeldstraße 16	Rappach	CDU
Björn Ochs	Glemstalweg 6	Waldbach	FWV
Jochen Pfisterer	Weidenweg 3	Scheppach	CDU
Erich Sautter	Heimbachstraße 21	Unterheimbach	FWV
Silke Schmitgall	Obere Brettachtalstraße 15	Geddelsbach	FWV
Günter Stapf	Birkenhöfe 2	Bitzfeld	FWV
Thomas Stein	Lindenstraße 11	Scheppach	FWV
Werner Thomä	Austraße 19	Adolzfurt	CDU
Sabine Weber	Pestalozzistraße 4	Rappach	SPD
Bernd Weibler	Buchhof 1	Bitzfeld	CDU
Dieter Wenninger	Affaltracher Weg 13	Waldbach	FWV
Jürgen Wiedel	Pestalozzistraße 13	Rappach	FWV
Günter Wieland	Galgenbergstraße 34	Schwabbach	SPD

Stellvertretende Bürgermeister

1. stv. Bürgermeister	Dieter Wenninger, Waldbach, Affaltracher Weg 13
2. stv. Bürgermeister	Lothar Meyer, Rappach, Steinsfeldstraße 16
3. stv. Bürgermeister	Günter Wieland, Schwabbach, Galgenbergstraße 34

Ortsbeauftragte**Adolzfurt**

Balnik Ursula Friedensstraße 22 07946/3718

Bitzfeld

Eckert Dieter Zum Bahndamm 6 07946/8527

Brettach

Hamperl Josef Am Rappenberg 6 07945/426

Bretzfeld

Frank Hartmut Narzissenweg 2 07946/6366

Dimbach

Friedle Margarete Münzstraße 10 07946/948924

Geddelsbach

Schmitgall Marc Obere Brettachtalstr. 13/2 07945/941877

Rappach

Wiedel Jürgen Pestalozzistraße 13 07946/8530

Scheppach

Rapp Martin Hüttäcker 2 07946/3744

Schwabbach

Wieland Günter Galgenbergstraße 34 07946/1322

Siebeneich

Brück Reinhold Beutinger Straße 11 A 07946/8163

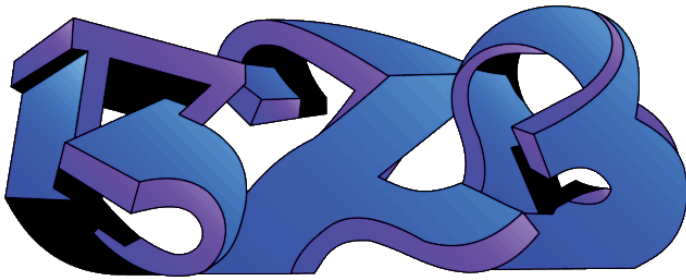
Unterheimbach

Huber Walter Amselweg 1 07946/92920

Waldbach

Schmidt Hans-Heinz Uhlandstraße 4 07946/468

IMPRESSUM**HERAUSGEBER:**Gemeinde Bretzfeld, Adolzfurter Straße 12
74626 Bretzfeld**GESAMTHERSTELLUNG:**LB Druck und Medien, Gabriele Lex und Elke Braun
Hallenweg 6, 74626 Bretzfeld-Dimbach
Tel. 07946/6519 Fax 07946/7286
Mail: info@lb-druckundmedien.de



Jahresbericht des Bildungszentrums 2012

Der **Schülerfasching**, der wie jedes Jahr vom Elternbeirat des Bildungszentrums organisiert wurde, hatte das Motto „Dschungel“ konnte auch in diesem Jahr wieder mit großem Erfolg durchgeführt werden.

Im April fand die lang erwartete Eröffnung des **Brettachtal-Radweges** statt, bei dem auch zwei neunte Klassen des BZB mit ihren Holzaugen im Bereich des „Kunstverstecks“ beteiligt waren. Der Aufwand war allerdings erheblich. Bei diesem Projekt waren nicht nur zwei Lehrerinnen zugange, sondern mit Werner Königeter aus Geddelsbach, ein richtiger Holzkünstler, der nicht nur sein handwerkliches und künstlerisches Know-how, sondern auch die Kettensäge zum Einsatz brachte. Der Bauhof Bretzfeld war mehrmals zum Transport von Holzstämmen und zum Einbetonieren der Totempfähle im Einsatz. Karlheinz Messer aus Adolzfurt stellte Arbeitskraft und seinen Traktor zur Verfügung. Hans Graef, der Initiator des LandArt-Projektes, half bei der Planung und sorgte dafür, dass durch regelmäßiges Mähen die Schülerwerke auch sichtbar bleiben.

Zwei **Autorenlesungen** im Frühjahr und im Herbst belegen, dass auch im Jahr 2012 die Leseförderung am Bildungszentrum ein unterrichtlicher Schwerpunkt am Bildungszentrum ist. Mit dem Autor Joachim Friedrich lernten Fünft- bis Siebtklässler den Urheber von vielen Büchern in der Bücherei Bretzfeld kennen. Die „4 ½ Freunde-Bücher“ werden seit etlichen Jahren gerne gelesen. Im Vordergrund dieser Lesung stand die „Pink-Muffin@Berry Blue-Reihe“. Viel Spaß hatten Grundschüler im November an dem Buch "Tricks von Tante Trix" über den Besuch einer skurrilen Tante von der Autorin Judith Le Huray, Frau Le Huray sang zuerst mit den Kindern und verwandelte sich dabei vor ihren Augen in Tante Trix. In einem weiteren, ihrem neuen Buch, ging es um eine „peinliche“ Mutter. Anschließend studierte die gelernte Tanzpädagogin mit den Kindern noch einen HipHop-Tanz ein.

Im Mai fand im Jugendhaus ein von Schülern des BZB organisiertes **Rockkonzert** statt. Neben „School of Rock“, der Schulband des Bildungszentrums, beteiligten sich vier weitere Bands aus der Region. Rund ein halbes Jahr hatten die Vorbereitungen im Rahmen des „Wirtschaft-Verwalten-Recht-



Projektes“ der Klasse 7f, die von Jugendhausleiter Bernd Megerle mit Rat und Tat unterstützt wurde, gedauert.

Ein zweites künstlerisches Event gab es im Juni mit der regionalen **Schulkunstaussstellung** zum Thema „Experiment“ im Öhringer Rathaus. Aufsehen erregten Erfindungen von Bretzfelder Achtklässlern, wie etwa ein Pizzakühler. Auch sorgte das BZB für die musikalische Umrahmung und mit Drenush Jashari und Celine Götz führten zwei Schülerinnen unserer Schule durchs Programm. Das Schulkunstteam Hohenlohe, in dem mehrheitlich Bretzfelder Kollegen vertreten sind, organisierte insgesamt eine Ausstellung, bei der ein Querschnitt aus verschiedensten künstlerischen Bereichen zu bewundern war.

Die Zahl der **Entlassfeiern** hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Nicht nur die Großen begingen 2012 festlich das Ende eines wichtigen Lebensabschnittes, sondern auch die Viertklässler. Während sich bei den Großen alles um „Las Vegas“ drehte, lautete das Motto der Viertklässler „Deutschland sucht die Superklasse“. Neben Akrobatik und einer Quizshow war auch ein gemeinsam einstudiertes Theaterstück zu sehen.

Ebenfalls im Juli wurde das Bildungszentrum Bretzfeld für weitere fünf Jahre mit dem **BoriS-Berufswahlsiegel** ausgezeichnet. Die Landesstiftung Baden-Württemberg würdigte im Rahmen einer feierlichen Verleihung im Haus des Handwerks in Heilbronn das besondere Engagement der Schule zur Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern. Das Angebot des BZB reicht von Berufsinfortagen über Firmenkooperationen, dem Angebot zusätzlicher Praktika bis hin zu Bewerbertraining und Einzelberatungen. Mit dem BoriS-Siegel wurden der überdurchschnittliche Einsatz von Lehrkräften und Schulsozialarbeitern ausgezeichnet.

Bei der letzten Gesamtlehrerkonferenz vor den Sommerferien wurde dann das Geheimnis, wer die Geschicke des BZB fortan leiten wird, gelüftet. Der neue **Schulleiter Frank Eber** stellte sich dem Lehrerkollegium vor. Mit Frank Eber hat das Bildungszentrum einen Schulleiter, der etliche Jahre in der freien Wirtschaft Erfahrungen gesammelt hat, aber natürlich kein Neuling im Bereich der Schulleitung ist, denn die vorgegangenen 10 Jahre war er an der Realschule Neckarsulm, drei Jahre davon als Konrektor. Frank Eber hob gleich



zu Beginn seiner Amtszeit den engagierten Elternbeirat und die beispielhafte Verzahnung mit der Schulsozialarbeit hervor. Bei seiner offiziellen Einsetzungsfeier im Oktober bekam er eine Schultüte mit Schülerwünschen überreicht. Die Konrektorinnen Sabine Peth und Stefanie Bauer hatten, froh darüber, Schulleitertugenden nun abgeben zu können, einen Sketch für den neuen Chef vorbereitet, in dem sie anschaulich verdeutlichten, was vom Etat bis zum Brandschutz alles auf Frank Eber zukommt. Auch Ursula Stock, die leitende Schulamtsdirektorin, bereitete ihn auf ein hohes Arbeitspensum und eine große Aufgabenvielfalt vor. Bürgermeister Föhl indessen stellte eine angenehme Zusammenarbeit, die Frank Eber nicht bereuen werde, in Aussicht. Frank Eber selbst stellte seine Aufgabe als Schulentwickler in den Vordergrund. Zum Zeitpunkt der Einsetzungsfeier war er schon bestens eingearbeitet, hatte längst die neuen Schüler begrüßt und in die Schule eingeführt und die Alltagsarbeit am BZB aufgenommen.

Zum 22. Mal fand im Oktober der **Schüleraustausch** mit der Partnerschule in Budaörs statt. Dieses Mal waren 20 Bretzfelder Schülerinnen und Schüler mit ihren betreuenden Lehrern in Ungarn. Die gelebte Schulpartnerschaft ermöglichte den Kindern neben dem Zugang zur jeweils fremden Sprache auch einen Einblick in den schulischen und familiären Alltag der neu gewonnenen Freunde. Neben Budapest wurden ein Freizeitpark und ein Schwimmbad besucht, sowie eine Führung durch die Korda-Filmstudios durchgeführt.

Eine interessante Informationsveranstaltung im November war vom **Elternbeirat** initiiert: Die Sozialpädagogin Alexandra Seidl-Müller referierte im Auftrag der AIM über das Problem Cyber-Mobbing. Sie zeigte auf, wie das Cyber-Mobbing das Mobbing in der Schule zuhause fortsetzt und diskutierte mit ihren Zuhörern, Eltern, Lehrern und interessierten Schülern mögliche Präventivmaßnahmen.



Auch der **Fußball** kam 2012 nicht zu kurz: Zwei Turniere, für die Klassenstufen 5-7 im Frühjahr und für die Klassenstufen 8-10 im Herbst waren wieder willkommene Abwechslungen im Schulalltag. Das BZB-Team war auch bei den Fußball-Kreismeisterschaften Hohenlohe in Öhringen erfolgreich und belegte den ersten Platz. Damit hat sich die BZB-Mannschaft für die Regierungspräsidiumsmeisterschaft Stuttgart qualifiziert.

Wie jedes Jahr beteiligten sich die sechsten Klassen am **Vorlesewettbewerb** des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Schulsiegerin wurde Amelie Krieg aus der Klasse 6e.

In der **Vorweihnachtszeit** gab es noch viele andere schöne Unternehmungen: Besonders in der Grundschule wurden Lehrer und Schüler in ihren Klassen aktiv. Es gab aber auch Veranstaltungen, bei denen alle dabei waren, wie das Adventsliedersingen am Montagmorgen. Auch wurden für arme Kinder in

fremden Ländern Geschenke in Schuhkartons gepackt. Die Klasse 6e führte ihren Eltern acht Fabeln aus dem Deutschunterricht vor. Dabei waren ganz unterschiedliche Formen wie Theater, Puppentheater und Schattenspiel zu sehen.

Die Installation einer Feuertreppe mit Bauzaun und Absperungen auf dem Schulhof gab gegen Ende des Jahres einen ersten Vorgeschmack auf die bevorstehenden Baumaßnahmen im Zuge der geplanten **Sanierung des Gebäudes**, das im kommenden März 40 Jahre alt wird. In unterschiedlichen thematischen und fachlichen Arbeitsgruppen formulieren die Lehrer die notwendigen baulichen Veränderungen bezüglich des Schulgebäudes, um auch künftig den Anforderungen einer zukunftsweisenden Schule gerecht zu werden. Auch Schüler machten sich zu diesem Thema Gedanken. So hat etwa die Klasse 7e im Kunstunterricht schon einmal Modelle gebaut, wie sie Schüler gerne als Rückzugsorte hätten.



Das JEB-Programm 2012/2013 Rückblick und Ausblick

Schwerpunkte des Programmangebotes der JEB sind, die Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde mit Informationen zur Pflege von Hobbys, Hilfe zur Weiterbildung, Stärkung der eigenen Fitness zu versorgen oder einfach Angebote zu finden die Spaß machen.

Die heiß begehrten „Wasserkurse“ für Erwachsene in der Lehrschwimmhalle sind neben den Schwimmkursen für Kinder, die mit dem „Seepferdchen“ abschließen, mit Belegzahlen an der Obergrenze der Möglichkeiten und die Renner in diesem Bereich.

Die klassischen Kurse „Yoga, Fit und gesund“ sind seit Jahren ein fester Bestandteil des Programmangebots, das im weitesten Sinne der Fitness und Gesunderhaltung dient und gut angenommen wird.

„Plätzchen backen“, „Fisch einmal anders“ und „Bärlauch“ sind die Themen, die schon angeboten wurden oder bei den Kochkursen noch auf dem Programm stehen.

Für die Kleinsten bietet der Programmteil „PEKiP für Eltern und ihre Babys“ Förderung, Unterhaltung und Hilfe.

Das musikalische Angebot hat sich sehr gut entwickelt. Bei den Belegzahlen ist der Gitarrenunterricht der absolute Renner, unmittelbar gefolgt vom Keyboardunterricht. Ergänzt wird das Angebot durch Flöten-, Geigen- und Cellounterricht.

Ein Angebot zur „musikalischen Früherziehung“ ist geplant und wird rechtzeitig im „Blättele“ angekündigt werden.

Für die sportlichen Aktivitäten der Kinder bietet das Angebot „Mespo Kids“ den Kindern von 4-11 Jahren ein Hinführen zu



guter und sinnvoller sportlicher Betätigung und Einübung sozialer Verhaltens in der Gruppe.

Spaß am Theaterspielen soll der Samstag unter dem Thema „Wir machen ein Theaterstück“ bringen. Die Kinder bekommen die Chance, vom Bühnenbild über ihre Kostüme bis hin zur Maske alles selbst zu gestalten. Abgesehen davon ist das geplante Stück ein Heidenspaß.

Im Mai gibt es eine Märchenwanderung mit Gedächtnistraining, ein Vergnügen für Körper und Geist für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene.

Leben und Umwelt bietet den Vortrag zur Geschichte der Hygiene, eine Einführung in die Kunst der freien Rede, Maskenschminken für die 5. Jahreszeit und die seit einigen Jahren angebotene Exkursion zur Pilzbestimmung, die Spaß und Information bringt.

Erstmals wurde wieder ein Englischkurs für ältere Teilnehmer angeboten, der mit zwei Kursfolgen sehr gut angenommen wurde.

PC für Einsteiger und der folgende Aufbaukurs konnten ebenfalls erfolgreich durchgeführt werden.

Bei den Fledermäusen war die Posse von Johann Nestroy, „Lumpazivagabundus“ ein großer Erfolg. In diesem Jahr steht die Komödie „Vorhang! Oder Bühne frei die Narren kommen!“ von John Chapman - der sehr vergnügliche Kampf um die Erarbeitung eines Stückes mit allen Tücken sowie Zu- und Unfällen, auf dem Programm.

Das Weihnachtsmärchen „Des Kaisers neue Kleider“ war ein glänzendes, farbenprächtiges Spektakel, von den 18 kleinen Fledermäusen mit Schwung und Spielfreude vor vollem Haus dargeboten.

Die Einzelveranstaltungen hat Hartmut Müller eröffnet mit „Spreewald, Trachten, Gurken und Natur“, mit „Kulturexpedition zum Heiligen Berg Ararat“ wird Herr Damson das Angebot abrunden.

Noch in Planung für 2013 sind: Kochen verstehen - eine Systematik zum Thema Ernährung und Kochen; Einführung in den Umgang mit der Nähmaschine; Nordic Walking und Fit bis ins hohe Alter.

In Zahlen sieht das Veranstaltungsjahr folgendermaßen aus: 1795 Teilnehmer haben 1805 Unterrichtsstunden bei 53 Dozenten und 92 Veranstaltungen besucht.

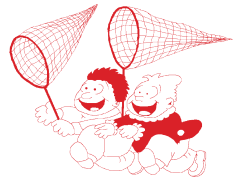
Die Leiterin der JEB wünscht sich eine breite und freundliche Annahme des Programms durch viele große und kleine Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde, für Wünsche und Anregungen ist sie jederzeit offen.

Rückblick auf das Ferienprogramm 2012

Mit 55 Einzelveranstaltungen ging das Ferienprogramm vom 27. Juli – 08. September 2012.

Rund 400 Schulkinder mussten auf 900 freie Plätze eingeteilt werden. Die Veranstaltungen verliefen durchweg unfallfrei. Es gab viele Absagen durch Krankheit, Urlaub oder andere wichtige Termine. Dadurch konnten noch einige Kinder bei den einzelnen Veranstaltungen nachrücken.

Für die Kindergartenkinder konnten wir auch 2012 wieder eine kostenfreie Veranstaltung anbieten. Am 4. September wurde „Schneewittchen“, ein Erzähl- und Bewegungstheater mit dem „Duo Mirabelle“ im Bürgersaal in Adolzfurt aufgeführt.



Auch die Erwachsenen hatten beim „Besuch im Heimatmuseum“ die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des Budaörser Heimatmuseums zu besichtigen und völlig kostenfrei bei einer Tasse Kaffee die leckeren frisch gebackenen Strudelköstlichkeiten, die die Frauen des Budaörser Heimatvereins extra für die Gäste gebacken hatten, zu naschen.

Nach nunmehr 20 Jahren Ferienprogramm Bretzfeld möchten wir es nicht versäumen, unseren zahlreichen Veranstaltern und deren vielen Helfern für das langjährige große Engagement, die finanzielle Unterstützung und liebevolle Betreuung der Teilnehmer während der einzelnen Veranstaltungen nochmals unseren ganz besonderen Dank auszusprechen!

Wir hoffen, das Ferienprogramm 2012 hat sowohl den Organisatoren wie auch den Teilnehmern wieder viel Spaß bereitet und freuen uns schon auf viele weitere Veranstaltungen im Sommer 2013.

